

Digital Technologies Forward

First Quarter 2025
Financial Results

AUSTRIACARD HOLDINGS AG BEKANNTGABE ERGEBNISSE Q1 2025

**Digital Technologies setzen positive Dynamik fort
Normalisierung des türkischen Marktes**

19. Mai 2025 – AUSTRIACARD HOLDINGS AG (ACAG) gibt die Ergebnisse für das erste Quartal 2025 bekannt. Das Unternehmen meldet Fortschritte bei Kundenlösungen, robustes Wachstum in „Western Europe, Nordics, Americas“ sowie die Normalisierung des Zahlungskartengeschäfts in der Türkei.

- **Umsatz:** Der Konzernumsatz sank in Q1 2025 um 10% auf € 82,6 Mio. (Q1 2024: € 91,8 Mio.), bedingt durch den Rückgang des türkischen Zahlungskartenmarktes, welcher im Wesentlichen auf die Normalisierung der Kundenlagerbestände an Bankkarten zurückzuführen ist. Unser hoher Marktanteil in der Türkei ist unverändert und wurde durch ein starkes Wachstum von durchschnittlich 52% in den letzten fünf Jahren erreicht. Ohne Berücksichtigung des türkischen Marktes stieg der Konzernumsatz um 8%.
- Die Umsätze in den Bereichen „Digital Technologies“ und „Document Lifecycle Management“ setzten ihren positiven Trend fort, und die Region „Western Europe, Nordics, Americas“ verzeichnete ein robustes Wachstum, was unsere erfolgreiche Expansionsstrategie bestätigt.

- **Business Category Performance:**

- Der Umsatz im Bereich „**Digital Technologies**“ **stieg um 21,5%** auf € 7,2 Mio., angetrieben durch die Implementierung digitaler Lösungen im öffentlichen und privaten Sektor in Griechenland und Rumänien, in die nun auch die Dienstleistungen unserer jüngsten Akquisitionen LS TECH und GlobalTrust integriert wurden.
- Der Umsatz im Bereich „**Document Lifecycle Management**“ **stieg um 8,2%** auf € 31 Mio., was auf eine Kombination aus gestiegenen Umsatzerlösen im Bereich Dokumentenausgabe in CEE und höheren Distributionserlösen im Zusammenhang mit Kartenpersonalisierungsdiensten zurückzuführen ist.
- Der Umsatz im Bereich „**Identity & Payment Solutions**“ **sank um 22,4%** auf € 44,4 Mio., was vor allem auf den zyklischen Rückgang des türkischen Zahlungskartenmarkts und die Normalisierung der Kundenlagerbestände zurückzuführen ist.

Die übrigen „Identity & Payment Solutions“ Märkte lagen auf Vorjahresniveau oder sogar über dem Vorjahr, konnten die negativen Auswirkungen des türkischen Marktes aber nicht ausgleichen. Ohne Berücksichtigung des türkischen Marktes **stieg** der Umsatz in dieser Kategorie **um 5,5%**.

- **Regional Segment Performance:**

- **„Türkiye, Middle East and Africa (MEA)“** verzeichnete einen Umsatz von € 7,6 Mio., was einem Rückgang von € -14,5 Mio. oder -65,6% im Vergleich zu Q1 2024 entspricht. Dieser Rückgang ist auf niedrigere Umsatzerlöse im türkischen Zahlungskartenmarkt, nach mehreren Jahren starken Wachstums, und hier insbesondere auf die derzeitige wirtschaftliche Unsicherheit und die hohen Kundenlagerbestände in der Türkei zurückzuführen.
- **„Western Europe, Nordics, Americas (WEST)“** erzielte in Q1 2025 einen Umsatz von € 28,7 Mio., dies entspricht einem Anstieg von € 2,7 Mio. oder 10,5% gegenüber Q1 2024. Dieses Wachstum wurde im Wesentlichen durch höhere Verkäufe von Metallzahlungskarten und Distributionsdienstleistungen im Zusammenhang mit der Kartenpersonalisierung erreicht.
- **„Central Eastern Europe & DACH (CEE)“** verzeichnete in Q1 2025 einen Umsatz von € 51,6 Mio., was einem Rückgang von € -10,5 Mio. oder -16,9% gegenüber dem Vergleichszeitraum bedeutet. Dieser Rückgang ist vor allem auf den Rückgang der Intersegmentlieferungen von Zahlungskarten an den türkischen Markt (€ -11,7 Mio.) zurückzuführen, welcher das Wachstum im Bereich **„Digital Technologies“** von € +1,2 Mio. bzw. +20% mehr als ausglich.

- **Operative Performance:**

- **Angepasstes EBITDA** sank um 18,9% auf € 11,2 Mio., bedingt durch den Umsatzrückgang und den Rückgang des Bruttogewinns. Die Marge erreichte 13,6%.
- **Konzerngewinn** verringerte sich um 50,5% auf € 2,6 Mio.
- **Operativer Cashflow** stieg in den ersten drei Monaten 2025 um € 3,6 Mio., von € -0,5 Mio. im Jahr 2024 auf € +3,1 Mio. im Jahr 2025. Dies ist auf das reduzierte Tempo beim Working Capital-Aufbau zurückzuführen: 2025 € -6,9 Mio. gegenüber 2024 € -12,3 Mio., was zu einer Verbesserung des operativen Cashflows aus dem Nettoumlaufvermögen von € +5,4 Mio. führte.

- **Dividendenvorschlag:** Das Unternehmen wird der Hauptversammlung am 24. Juni 2025 eine Dividende von € 0,11 je Aktie vorschlagen.

- **Ausblick 2025:** Für das Gesamtjahr 2025 rechnen wir mit einer positiven Entwicklung, wenn auch mit einer verhaltenen ersten Jahreshälfte.

Manolis Kontos, Stellvertretender Vorstandsvorsitzender und CEO der AUSTRIACARD HOLDINGS AG, kommentiert:

„Der Beginn des Jahres 2025 präsentierte sich in einem gedämpfteren Umfeld, vor allem aufgrund der Normalisierung des türkischen Zahlungskartenmarktes, der in den letzten fünf Jahren ein bemerkenswertes jährliches Wachstum von 52% verzeichnet hat. Diese Anpassung folgt auf eine Phase COVID-19 bedingt erhöhter Lagerbestände.“

Wir sind uns bewusst, dass unser Geschäft zyklischen Schwankungen unterliegt, da wir in verschiedenen globalen Märkten tätig sind, die jeweils durch eine einzigartige Dynamik und makroökonomische Bedingungen gekennzeichnet sind. Es ist jedoch genau dieser diversifizierte Ansatz, der unser künftiges Wachstum fördert und unsere Widerstandsfähigkeit sicherstellt.

Im ersten Quartal dieses Jahres haben wir ein deutliches Wachstum im Bereich „Digital Technologies“ verzeichnet, von dem wir erwarten, dass es sich im Laufe des Jahres fortsetzen wird. Unser ganzheitliches Angebot an Citizen-Identity-Lösungen ist nun vollständig und auf dem Weg, stetige wiederkehrende Einnahmen zu generieren. Wir haben bereits Verträge abgeschlossen, die im Laufe des Jahres 2025 umgesetzt werden und den Anteil von Government-ID-Lösungen an unserem Umsatzmix deutlich erhöhen werden.

Unser unermüdliches Engagement für Investitionen in unser Produktangebot ist von zentraler Bedeutung für unsere tägliche Arbeit. In Kürze werden wir ein innovatives Produkt im KI-Bereich vorstellen, welches die Kundenerfahrung deutlich verbessern wird, indem es die Verwaltung und Inhaltsverarbeitung digitalisierter Dokumente verbessert und unsere End-to-End-Lösungen stärkt.

Wir sind hinsichtlich unserer kürzlich bekannt gegebenen mittelfristigen Finanzziele zuversichtlich und glauben fest daran, dass das Jahr 2025 eine positive Entwicklung nehmen wird.“

KONZERN GESCHÄFTSVERLAUF

Beträge und Prozentsätze in diesem Zwischenabschluss wurden gerundet. Bei Addition der dargestellten Einzelwerte können deshalb geringe Rundungsdifferenzen zu den ausgewiesenen Summen auftreten.

Geschäftsverlauf des AUSTRIACARD HOLDINGS Konzerns gemäß interner Managementberichterstattung

Die folgende Darstellung basiert auf der von der Konzernleitung überwachten Geschäftsentwicklung mit einem separaten Ausweis von Sondereffekten, die u.a. Effekte aus Managementbeteiligungsprogrammen, Fremdwährungen und andere bewertungsbezogene Effekte unterhalb des angepassten Gewinn (Verlust) vor Steuern beinhalten. Ab dem Jahr 2025 enthält die Managementberichterstattung auch Effekte aus der Hyperinflationbilanzierung in Bezug auf die in der Türkei ansässige Gesellschaft in allen Positionen, sodass die Vorjahreszahlen in den nachstehenden Tabellen entsprechend angepasst wurden.

Geschäftsverlauf in Millionen €	1-3 2025	1-3 2024	D '25-'24	D '25-'24 %
Umsatzerlöse	82,6	91,8	(9,2)	-10,0%
Material und Versandkosten	(43,3)	(49,4)	6,1	-12,3%
Bruttogewinn I	39,3	42,4	(3,1)	-7,4%
<i>Bruttomarge I</i>	<i>47,6%</i>	<i>46,2%</i>	<i>1,4%</i>	
Produktionskosten	(19,7)	(19,7)	(0,1)	0,4%
Bruttogewinn II	19,5	22,7	(3,2)	-14,0%
<i>Bruttomarge II</i>	<i>23,7%</i>	<i>24,8%</i>	<i>-1,1%</i>	
Sonstige Erträge	1,2	0,9	0,3	33,7%
Vertriebsaufwand	(5,5)	(5,7)	0,2	-3,8%
Verwaltungsaufwand	(6,3)	(6,1)	(0,2)	3,5%
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	(2,3)	(1,7)	(0,6)	37,1%
Sonstige Aufwendungen	(0,2)	(0,3)	0,1	-40,0%
+ Abschreibungen und Wertminderungen	4,8	4,0	0,8	19,5%
angepasstes EBITDA	11,2	13,8	(2,6)	-18,9%
<i>angepasste EBITDA Marge</i>	<i>13,6%</i>	<i>15,1%</i>	<i>-1,5%</i>	
- Abschreibungen und Wertminderungen	(4,8)	(4,0)	(0,8)	19,5%
angepasstes EBIT	6,4	9,8	(3,4)	-34,6%
Finanzerträge	0,1	0,1	0,1	74,7%
Finanzierungsaufwendungen	(1,7)	(2,0)	0,3	-14,1%
Ergebnis von assoziierten Unternehmen	0,0	0,0	0,0	n/a
Finanzergebnis	(1,6)	(1,9)	0,3	-18,0%
angepasster Gewinn (Verlust) vor Steuern	4,9	7,9	(3,1)	-38,6%
Sondereffekte	(1,4)	(1,3)	(0,1)	10,0%
Gewinn (Verlust) vor Steuern	3,4	6,6	(3,2)	-48,2%
Steueraufwendungen	(0,9)	(1,4)	0,6	-39,9%
Gewinn (Verlust) nach Steuern	2,6	5,2	(2,6)	-50,5%

Umsatzerlöse pro Geschäftsbereich in Millionen €	1-3 2025	1-3 2024	D '25-'24	D '25-'24 %
Identity & Payment Solutions	44,4	57,2	(12,8)	-22,4%
Document Lifecycle Management	31,0	28,6	2,3	8,2%
Digital Technologies	7,2	5,9	1,3	21,5%
Summe	82,6	91,8	(9,2)	-10,0%

Im ersten Quartal 2025 verzeichnete die AUSTRIACARD HOLDINGS Gruppe Umsatzerlöse in Höhe von € 82,6 Mio., was einem Rückgang von € -9,2 Mio. bzw. -10,0% gegenüber dem Vergleichszeitraum 2024 entspricht. Der Grund für diesen Rückgang ist der türkische Zahlungskartenmarkt, der nach mehreren Jahren starken Wachstums schrumpfte und zu einem Umsatzrückgang im Geschäftsbereich Identity & Payment Solutions um insgesamt € -12,8 Mio. oder -22,4% führte. Die anderen Identity & Payment Solutions Märkte lagen auf oder über dem Vorjahresniveau, konnten aber die negativen Auswirkungen aus dem türkischen Markt nicht ausgleichen. Der Geschäftsbereich Digital

Technologies verzeichnete ein starkes Wachstum von +21,5% bzw. € +1,3 Mio., was in erster Linie auf Digitalisierungsprojekte für den griechischen öffentlichen Sektor und die Dienstleistungen unserer jüngsten Übernahmen LS TECH und GlobalTrust zurückzuführen ist. Document Lifecycle Management leistete mit einem Anstieg von € +2,3 Mio. bzw. +8,2% ebenfalls einen positiven Beitrag, was vor allem auf höhere Umsätze im Druck-Bereich in CEE und höhere Umsatzerlöse aus Post- und Kurierleistungen im Zusammenhang mit Personalisierungsdienstleistungen zurückzuführen ist.

Umsatzerlöse nach Segmenten in Millionen €	1-3 2025	1-3 2024	D '25-'24	D '25-'24 %
Western Europe, Nordics, Americas	28,7	25,9	2,7	10,5%
Central Eastern Europe & DACH	51,6	62,1	(10,5)	-16,9%
Türkiye / Middle East and Africa	7,6	22,1	(14,5)	-65,6%
Eliminierungen & Corporate	(5,3)	(18,4)	13,1	-71,2%
Summe	82,6	91,8	(9,2)	-10,0%

Aus geografischer Segmentsicht verzeichnete Western Europe, Nordics & Americas einen Anstieg von € +2,7 Mio. bzw. +10,5% im Vergleich zum Vorjahr, hauptsächlich zurückzuführen auf höhere Umsätze mit Zahlungskarten aus Metall und mit Postdienstleistungen im Zusammenhang mit Personalisierungsdienstleistungen. Im Gegensatz dazu verzeichnete das Segment MEA einen Umsatzrückgang von € -14,5 Mio. bzw. -65,6%, der im Wesentlichen aus geringeren Umsätzen im türkischen Zahlungskartenmarkt resultiert. Dieser Rückgang ist auf die derzeitigen wirtschaftlichen Unsicherheiten in der Türkei und auf die hohen Kundenlagerbestände nach mehreren Jahren starken Wachstums zurückzuführen. Dieser Umsatzrückgang wirkte sich auch auf das Segment Central Eastern Europe & DACH aus, da der Rückgang in Höhe von € -11,7 Mio. an Intersegmentlieferungen von Zahlungskarten an den türkischen Markt das Wachstum in den Geschäftsbereichen Document Lifecycle Management und Digital Technologies mehr als kompensierte. Insgesamt verzeichnete das Segment CEE einen Rückgang von € -10,5 Mio. oder -16,9% gegenüber dem Vorjahr.

Der Bruttogewinn I ging im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um € -3,1 Mio. zurück und erreichte im ersten Quartal 2025 € 39,3 Mio. Die Bruttomarge I erhöhte sich um 1,4 Prozentpunkte auf 47,6%, was auf einen höheren Anteil an dienstleistungsbezogenen Umsätzen ohne Material- und Versandkosten zurückzuführen ist.

Der Bruttogewinn II verringerte sich weitgehend parallel zum Bruttogewinn I um € -3,2 Mio. bzw. -14,0%, da die Produktionskosten auf dem Niveau des Vorjahres blieben. Infolgedessen verringerte sich auch die Bruttomarge II um -1,1 Prozentpunkte und landete bei 23,7% gegenüber 24,8% im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Betriebliche Aufwendungen vor Abschreibungen und Wertminderungen (OPEX) in Millionen €	1-3 2025	1-3 2024	D '25-'24	D '25-'24 %
Produktionskosten	(19,7)	(19,7)	(0,1)	0,4%
Vertriebsaufwand	(5,5)	(5,7)	0,2	-3,8%
Verwaltungsaufwand	(6,3)	(6,1)	(0,2)	3,5%
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	(2,3)	(1,7)	(0,6)	37,1%
+ Abschreibungen und Wertminderungen	4,8	4,0	0,8	19,5%
Summe	(29,1)	(29,2)	0,1	-0,3%
Betriebliche Aufwendungen in % vom Umsatz	35,2%	31,8%	3,4%	

Die betrieblichen Aufwendungen (OPEX), ohne Abschreibungen und Wertminderungen, beliefen sich im ersten Quartal 2025 auf € 29,1 Mio. und gingen damit gegenüber dem Vergleichszeitraum 2024 leicht um € 0,1 Mio. zurück. Die Produktionskosten blieben mit € 19,7 Mio. im Wesentlichen stabil, da höhere Abschreibungen (€ +0,6 Mio.) Einsparungen bei den Personalkosten (€ -0,6 Mio.) kompensierten. Die Vertriebskosten beliefen sich auf insgesamt € 5,5 Mio. und sanken aufgrund geringerer Transportkosten um € -0,2 Mio. Die Verwaltungskosten beliefen sich auf € 6,3 Mio. und stiegen im Vergleich zum Vorjahr um € +0,2 Mio. oder 3,5%. Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung (F&E) beliefen sich auf € 2,3 Mio. und stiegen im Vergleich zum ersten Quartal 2024 um € +0,6 Mio. bzw. 37,1%, was hauptsächlich auf unsere anhaltenden Investitionen in unsere F&E-Kapazitäten zur Unterstützung des Geschäftswachstums zurückzuführen ist. Im Verhältnis zum Umsatz stiegen die OPEX aufgrund des Umsatzrückgangs um 3,4 Prozentpunkte auf 35,2%.

Das angepasste EBITDA verringerte sich um € -2,6 Mio. oder -18,9% von € 13,8 Mio. auf € 11,2 Mio., da der Rückgang des Bruttogewinns teilweise durch einen Anstieg der in den sonstigen Erträgen enthaltenen F&E-Zuschüsse (€ +0,4 Mio.) ausgeglichen wurde. Die angepasste EBITDA Marge sank um -1,5 Prozentpunkte von 15,1% auf 13,6% im Q1 2025.

Das angepasste EBIT belief sich auf € 6,4 Mio. und sank damit um € -3,4 Mio. bzw. -34,6% gegenüber 2024, was auf das geringere EBITDA und einen Anstieg der Abschreibungen um € -0,8 Mio. zurückzuführen ist, welcher die Investitionen und M&A-Aktivitäten des Vorjahres widerspiegelt.

Das angepasste Ergebnis vor Steuern verringerte sich um € -3,1 Mio. oder -38,6% auf € 4,9 Mio., da der Rückgang des angepassten EBIT teilweise durch niedrigere Nettofinanzierungskosten (€ +0,3 Mio.) ausgeglichen wurde. Die geringeren Nettofinanzierungskosten sind auf die geringere durchschnittlich ausstehende Verschuldung und die somit niedrigeren Zinsaufwendungen zurückzuführen.

Sondereffekte in Millionen €	enthalten in	1-3 2025	1-3 2024	D '25-'24	D '25-'24 %
Managementbeteiligungsprogramme	EBITDA	(0,8)	(1,2)	0,4	-33,6%
Wechselkursgewinne	Gewinn vor Steuern	0,0	0,1	(0,1)	-100,0%
Wechselkursverluste	Gewinn vor Steuern	(0,6)	(0,2)	(0,3)	135,4%
IAS 29 Hyperinflation	Gewinn vor Steuern	(0,1)	0,0	(0,1)	-267,1%
Total		(1,4)	(1,3)	(0,1)	10,0%

Das Ergebnis nach Steuern sank um € -2,6 Mio. bzw. -50,5% von € 5,2 Mio. auf € 2,6 Mio. in Q1 2025, da ein geringerer Ertragsteueraufwand (€ +0,6 Mio.) das niedrigere Ergebnis vor Steuern teilweise kompensierte. Die Sondereffekte beliefen sich auf € 1,4 Mio. und entsprachen im Wesentlichen denen des ersten Quartals 2024, da geringere Kosten für Managementbeteiligungsprogramme (€ +0,4 Mio.) durch höhere Währungsverluste (€ -0,3 Mio.) ausgeglichen wurden. Die Gewinnmarge nach Steuern sank von 5,6% im ersten Quartal 2024 auf 3,1% im ersten Quartal 2025.

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Bilanz in Millionen €	31/03/2025	31/12/2024	D '25-'24	D '25-'24 %
Langfristiges Vermögen	163,6	165,2	(1,6)	-1,0%
Kurzfristiges Vermögen	163,9	166,4	(2,5)	-1,5%
Summe Aktiva	327,5	331,6	(4,0)	-1,2%
Eigenkapital	127,3	124,8	2,5	2,0%
Langfristige Verbindlichkeiten	116,6	117,3	(0,8)	-0,7%
Kurzfristige Verbindlichkeiten	83,6	89,5	(5,8)	-6,5%
Summe Eigenkapital und Passiva	327,5	331,6	(4,0)	-1,2%

Die Bilanzsumme verringerte sich um € 4,0 Mio. von € 331,6 Mio. zum 31. Dezember 2024 auf € 327,5 Mio. zum 31. März 2025, was hauptsächlich auf einen Rückgang der kurzfristigen Vermögenswerte (€ -2,5 Mio.) und geringere kurzfristige Verbindlichkeiten (€ -5,8 Mio.) zurückzuführen ist, die teilweise durch ein höheres Eigenkapital (€ +2,5 Mio.) ausgeglichen wurden. Der Rückgang der kurzfristigen Verbindlichkeiten ist hauptsächlich auf den Rückgang der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (€ -8,0 Mio.) zurückzuführen. Das Eigenkapital erhöhte sich um € 2,5 Mio. auf € 127,3 Mio., dieser Anstieg resultiert vor allem aus dem erzielten Gewinn und den in der entsprechenden Rücklage im Eigenkapital erfassten Aufwendungen für Aktienoptionen. Die Eigenkapitalquote der AUSTRIACARD HOLDINGS Gruppe verbesserte sich von 37,6% zum 31. Dezember 2024 auf 38,9% zum 31. März 2025.

Working Capital in Millionen €	31/03/2025	31/12/2024	D '25-'24	D '25-'24 %
Vorräte	69,3	72,8	(3,5)	-4,8%
Vertragsvermögenswerte	17,8	15,0	2,9	19,1%
Steuerforderungen	0,6	0,5	0,0	7,2%
Lieferforderungen	43,8	45,3	(1,5)	-3,4%
Sonstige Forderungen	13,5	11,1	2,5	22,4%
	145,0	144,6	0,4	0,3%
Steuerverbindlichkeiten	(4,1)	(3,6)	(0,5)	13,9%
Lieferverbindlichkeiten	(35,8)	(43,8)	8,0	-18,3%
Sonstige Verbindlichkeiten	(18,1)	(17,0)	(1,1)	6,7%
Vertragsverbindlichkeiten	(8,2)	(7,2)	(1,0)	14,5%
Passive Rechnungsabgrenzungen	(1,1)	(1,8)	0,7	-36,9%
	(67,4)	(73,4)	6,0	-8,1%
Working Capital	77,6	71,3	6,3	8,9%

Das Working Capital stieg um € 6,3 Mio. oder 8,9% von € 71,3 Mio. am 31. Dezember 2024 auf € 77,6 Mio. am 31. März 2025, hauptsächlich aufgrund des Rückgangs der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (€ - 8,0 Mio.). In Prozent des Umsatzes (rollierend über 12 Monate) stieg das Nettoumlaufvermögen somit von 19,3% auf 20,3%.

Geldflussrechnung in Millionen €	1-3 2025	1-3 2024	D '25-'24	D '25-'24 %
Cashflow aus operativer Tätigkeit	3,1	(0,5)	3,6	-721,8%
Cashflow aus Investitionstätigkeit	(2,9)	(3,8)	0,9	-23,6%
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	(2,8)	5,2	(7,9)	-153,4%
Netto-(Abnahme) Zunahme der Zahlungsmittel	(2,5)	0,9	(3,4)	-386,9%
Investitionen inkl. Nutzungsrechte, exkl. M&A (CAPEX)	(3,8)	(4,9)	1,1	-22,8%

Der Cashflow aus der operativen Tätigkeit des Konzerns stieg in den ersten drei Monaten des Jahres 2025 um € +3,6 Mio. von € -0,5 Mio. im Jahr 2024 auf € +3,1 Mio. im Jahr 2025, was auf einen geringeren Aufbau des Nettoumlaufvermögens zurückzuführen ist: € -6,9 Mio. in 2025 gegenüber € -12,3 Mio. in 2024 führte zu einer Verbesserung des operativen Cashflows aus dem Nettoumlaufvermögen in Höhe von € +5,4 Mio.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit belief sich auf einen Nettoabfluss von € -2,9 Mio. und betrifft regelmäßige Investitionen in Anlagen und Ausrüstung sowie die interne Entwicklung von Software zur Verbesserung unseres Angebots an digitalen Lösungen und ähnliche betriebliche Investitionen.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit wies einen Nettoabfluss von € -2,8 Mio. auf, verglichen mit einem Zufluss von € +5,2 Mio. im gleichen Zeitraum 2024. Dieser Abfluss bezieht sich in erster Linie auf Zinszahlungen (€ -1,5 Mio.), die Durchführung des Aktienrückkaufprogramms (€ -0,5 Mio.), den Erwerb von Anteilen ohne beherrschenden Einfluss (€ -0,2 Mio.) und einen Nettosaldo aus Darlehens- und Leasingrückzahlungen (Mittelabfluss von € -0,6 Mio.).

Nettoverschuldung in Millionen €	31/03/2025	31/12/2024	D '25-'24	D '25-'24 %
Zahlungsmittel	(18,9)	(21,7)	2,8	-13,0%
Finanzverbindlichkeiten	117,1	117,4	(0,2)	-0,2%
Nettoverschuldung	98,2	95,6	2,6	2,7%

Die Nettoverschuldung stieg um € 2,6 Mio. von € 95,6 Mio. zum 31. Dezember 2024 auf € 98,2 Mio. zum 31. März 2025. Das Verhältnis zwischen Nettoverschuldung und angepasstem EBITDA (rollierend über 12 Monate) verbesserte sich von 2,0x in 1-3 2024 auf 1,9x in 1-3 2025.

Finanzielle Leistungsindikatoren

Finanzielle Leistungsindikatoren in Millionen €	1-3 2025	1-3 2024	D '25-'24	D '25-'24 %
Umsatzerlöse	82,6	91,8	(9,2)	-10,0%
Bruttogewinn I	39,3	42,4	(3,1)	-7,4%
Bruttomarge I	47,6%	46,2%	1,4%	n/a
Bruttogewinn II	19,5	22,7	(3,2)	-14,0%
Bruttomarge II	23,7%	24,8%	-1,1%	n/a
Betriebliche Aufwendungen vor Abschreibungen und Wertminderungen	(29,1)	(29,2)	0,1	-0,3%
Betriebliche Aufwendungen vor Abschreibungen und Wertminderungen in % vom Umsatz	-35,2%	-31,8%	-3,4%	n/a
angepasstes EBITDA	11,2	13,8	(2,6)	-18,9%
angepasste EBITDA Marge	13,6%	15,1%	-1,5%	n/a
angepasstes EBIT	6,4	9,8	(3,4)	-34,6%
angepasste EBIT Marge	7,8%	10,7%	-2,9%	n/a
angepasster Gewinn vor Steuern	4,9	7,9	(3,1)	-38,6%
angepasster Gewinn vor Steuern Marge	5,9%	8,6%	-2,7%	n/a
angepasster Gewinn nach Steuern	4,0	6,5	(2,5)	-38,3%
angepasster Gewinn nach Steuern Marge	4,9%	7,1%	-2,2%	n/a
Gewinn nach Steuern	2,6	5,2	(2,6)	-50,5%
Gewinn nach Steuern Marge	3,1%	5,6%	-2,5%	n/a
Operativer Cashflow	3,1	(0,5)	3,6	721,8%
Operativer Cashflow in % der Umsatzerlöse	3,8%	-0,5%	4,3%	n/a
Eigenkapital / Bilanzsumme (31. März vs. 31. Dezember)	38,9%	37,6%	1,2%	n/a
Net Working Capital per 31. März	77,6	70,7	6,9	9,8%
Working Capital in % der Umsatzerlöse (12 Monate)	20,3%	19,3%	1,0%	n/a
Nettoverschuldung per 31. März	98,2	102,6	(4,3)	-4,2%
Nettoverschuldung / angepasstes EBITDA (12 Monate)	1,9	2,0	(0,2)	n/a

Nicht-finanzielle Leistungsindikatoren

Nicht-finanzielle Leistungsindikatoren	1-3 2025	1-3 2024	D '25-'24	D '25-'24 %
Anzahl verkaufter Karten in Millionen	26,1	38,8	(12,8)	-32,9%
Durchschnittliche Anzahl der Arbeitnehmer Vollzeitäquivalent	2.111	2.433	(322)	-13,2%
Anzahl der Arbeitnehmer nach Köpfen per 31. März	2.377	2.763	(386)	-14,0%

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG
Western Europe, Nordics, Americas

Geschäftsverlauf in Millionen €	1-3 2025	1-3 2024	D '25-'24	D '25-'24 %
Umsatzerlöse	28,7	25,9	2,7	10,5%
Material- und Versandkosten	(15,8)	(12,9)	(2,9)	22,8%
Bruttogewinn I	12,8	13,1	(0,2)	-1,7%
<i>Bruttomarge I</i>	<i>44,8%</i>	<i>50,3%</i>	<i>-5,5%</i>	
Produktionskosten	(5,9)	(5,5)	(0,3)	6,3%
Bruttogewinn II	7,0	7,5	(0,6)	-7,5%
<i>Bruttomarge II</i>	<i>24,3%</i>	<i>29,0%</i>	<i>-4,7%</i>	
Sonstige Erträge	0,0	0,0	0,0	58,7%
Vertriebsaufwand	(2,0)	(2,0)	0,0	-0,5%
Verwaltungsaufwand	(2,0)	(1,6)	(0,4)	23,2%
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	(0,1)	(0,2)	0,0	-17,1%
Sonstige Aufwendungen	(0,0)	(0,0)	(0,0)	745,3%
+ Abschreibungen und Wertminderungen	1,8	1,4	0,3	21,6%
angepasstes EBITDA	4,5	5,1	(0,6)	-11,7%
<i>angepasste EBITDA Marge</i>	<i>15,7%</i>	<i>19,7%</i>	<i>-4,0%</i>	
- Abschreibungen und Wertminderungen	(1,8)	(1,4)	(0,3)	21,6%
angepasstes EBIT	2,7	3,7	(0,9)	-24,9%

Das Segment Western Europe, Nordics and Americas (WEST) erzielte im ersten Quartal 2025 Umsatzerlöse in Höhe von € 28,7 Mio., was einem Anstieg von € +2,7 Mio. oder +10,5% gegenüber dem ersten Quartal 2024 entspricht. Dieses Wachstum wurde hauptsächlich durch höhere Umsätze mit Zahlungskarten aus Metall und Postdienstleistungen im Zusammenhang mit Personalisierungsdienstleistungen erzielt.

Der Bruttogewinn I verringerte sich um € -0,2 Mio. bzw. -1,7% von € 13,1 Mio. auf € 12,8 Mio. in Q1 2025, hauptsächlich aufgrund eines veränderten Umsatzmixes und geringerer Einnahmen aus Personalisierungsdienstleistungen (€ -0,5 Mio.). Infolgedessen verringerte sich die Bruttomarge I um -5,5 Prozentpunkte auf 44,8%.

Der Bruttogewinn II verringerte sich um € -0,6 Mio. oder -7,5% von € 7,5 Mio. auf € 7,0 Mio. als Folge des geringeren Bruttogewinns I und höherer Abschreibungen (€ -0,3 Mio.) im Bereich der Produktionskosten. Die Bruttomarge II sank somit um -4,7 Prozentpunkte auf 24,3%.

Betriebliche Aufwendungen vor Abschreibungen und Wertminderungen (OPEX) in Millionen €	1-3 2025	1-3 2024	D '25-'24	D '25-'24 %
Produktionskosten	(5,9)	(5,5)	(0,3)	6,3%
Vertriebsaufwand	(2,0)	(2,0)	0,0	-0,5%
Verwaltungsaufwand	(2,0)	(1,6)	(0,4)	23,2%
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	(0,1)	(0,2)	0,0	-17,1%
+ Abschreibungen und Wertminderungen	1,8	1,4	0,3	21,6%
Summe	(8,3)	(8,0)	(0,4)	4,8%
Betriebliche Aufwendungen in % vom Umsatz	29,1%	30,7%	-1,6%	

Die betrieblichen Aufwendungen stiegen im ersten Quartal 2025 um € +0,4 Mio. auf € 8,3 Mio. im Vergleich zum gleichen Zeitraum 2024, was auf höhere Personal- und Drittkosten im Bereich der Verwaltungskosten zurückzuführen ist. Trotz des Anstiegs in absoluten Zahlen verminderte sich OPEX im Verhältnis zum Umsatz von 30,7% auf 29,1%.

Das angepasste EBITDA sank um € -0,6 Mio. oder -11,7% auf € 4,5 Mio. und das angepasste EBIT um € -0,9 Mio. oder -24,9% auf € 2,7 Mio., was in erster Linie auf einen geringeren Bruttogewinn und höhere Abschreibungen zurückzuführen ist.

Central Eastern Europe & DACH

Geschäftsverlauf in Millionen €	1-3 2025	1-3 2024	D '25-'24	D '25-'24 %
Umsatzerlöse	51,6	62,1	(10,5)	-16,9%
Material- und Versandkosten	(27,5)	(34,8)	7,3	-21,0%
Bruttogewinn I	24,2	27,4	(3,2)	-11,8%
<i>Bruttomarge I</i>	<i>46,8%</i>	<i>44,1%</i>	<i>2,7%</i>	
Produktionskosten	(12,4)	(12,9)	0,5	-3,9%
Bruttogewinn II	11,8	14,5	(2,7)	-18,9%
<i>Bruttomarge II</i>	<i>22,8%</i>	<i>23,3%</i>	<i>-0,5%</i>	
Sonstige Erträge	1,2	0,9	0,3	35,9%
Vertriebsaufwand	(3,0)	(3,2)	0,2	-6,4%
Verwaltungsaufwand	(3,9)	(4,9)	1,1	-21,6%
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	(1,9)	(1,4)	(0,5)	31,5%
Sonstige Aufwendungen	(0,2)	(0,2)	0,1	-35,6%
+ Abschreibungen und Wertminderungen	2,8	2,5	0,3	12,8%
angepasstes EBITDA	6,8	8,0	(1,2)	-15,0%
<i>angepasste EBITDA Marge</i>	<i>13,2%</i>	<i>12,9%</i>	<i>0,3%</i>	
- Abschreibungen und Wertminderungen	(2,8)	(2,5)	(0,3)	12,8%
angepasstes EBIT	4,0	5,5	(1,5)	-27,4%

Das Segment Central Eastern Europe & DACH (CEE) verzeichnete im ersten Quartal 2025 Umsatzerlöse in Höhe von € 51,6 Mio., was einem Rückgang von € -10,5 Mio. bzw. -16,9% gegenüber dem Vergleichszeitraum des Jahres 2024 entspricht. Dieser Umsatzrückgang ist in erster Linie auf einen Rückgang der Intersegmentlieferungen von Zahlungskarten an den türkischen Markt (€ -11,7 Mio.) zurückzuführen, welcher das Wachstum im Geschäftsbereich Digital Technologies (€ +1,2 Mio. bzw. +20,0%) mehr als kompensierte.

Der Bruttogewinn I verringerte sich aufgrund des Umsatzrückgangs um € -3,2 Mio. bzw. -11,8%, während die Bruttomarge I aufgrund eines höheren Anteils dienstleistungsbezogener Umsätze ohne damit verbundene Material- und Versandkosten von 44,1% auf 46,8% stieg.

Der Bruttogewinn II verringerte sich um € -2,7 Mio. oder -18,9% von € 14,5 Mio. auf € 11,8 Mio. aufgrund des geringeren Bruttogewinn I, welcher teilweise durch niedrigere Produktionskosten (€ +0,5 Mio.) kompensiert wurde. Die Bruttomarge II sank um -0,5 Prozentpunkte von 23,3% auf 22,8%.

Betriebliche Aufwendungen vor Abschreibungen und Wertminderungen (OPEX) in Millionen €	1-3 2025	1-3 2024	D '25-'24	D '25-'24 %
Produktionskosten	(12,4)	(12,9)	0,5	-3,9%
Vertriebsaufwand	(3,0)	(3,2)	0,2	-6,4%
Verwaltungsaufwand	(3,9)	(4,9)	1,1	-21,6%
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	(1,9)	(1,4)	(0,5)	31,5%
+ Abschreibungen und Wertminderungen	2,8	2,5	0,3	12,8%
Summe	(18,4)	(20,0)	1,6	-8,2%
Betriebliche Aufwendungen in % vom Umsatz	35,6%	32,2%	3,4%	

Die betrieblichen Aufwendungen sanken in Q1 2025 um € -1,6 Mio. bzw. -8,2% auf € 18,4 Mio., hauptsächlich aufgrund geringerer Personalkosten in den Bereichen Produktion, Vertrieb und Verwaltung. Die F&E-Aufwendungen stiegen um € +0,5 Mio., was unseren verstärkten Fokus und unsere Investitionen in diesem Bereich widerspiegelt. Im Verhältnis zu den Umsatzerlösen stiegen die betrieblichen Aufwendungen aufgrund des Rückgangs der Segmentumsätze von 32,2% auf 35,6%.

Das angepasste EBITDA sank um € 1,2 Mio. oder -15,0% auf € 6,8 Mio. und das angepasste EBIT um € 1,5 Mio. oder -27,4% auf € 4,0 Mio., was im Wesentlichen auf den Rückgang der Umsatzerlöse und des Bruttogewinns zurückzuführen ist.

Türkiye / Middle East and Africa

Geschäftsverlauf in Millionen €	1-3 2025	1-3 2024	D '25-'24	D '25-'24 %
Umsatzerlöse	7,6	22,1	(14,5)	-65,6%
Material- und Versandkosten	(5,0)	(18,7)	13,7	-73,3%
Bruttogewinn I	2,6	3,5	(0,8)	-24,2%
<i>Bruttomarge I</i>	<i>34,5%</i>	<i>15,6%</i>	<i>18,8%</i>	
Produktionskosten	(1,5)	(1,2)	(0,2)	18,2%
Bruttogewinn II	1,1	2,2	(1,1)	-48,1%
<i>Bruttomarge II</i>	<i>15,1%</i>	<i>10,0%</i>	<i>5,1%</i>	
Sonstige Erträge	0,0	0,0	(0,0)	-100,0%
Vertriebsaufwand	(0,4)	(0,4)	0,0	-0,6%
Verwaltungsaufwand	(0,2)	(0,1)	(0,1)	71,4%
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	(0,3)	0,0	(0,3)	n/a
Sonstige Aufwendungen	(0,0)	(0,0)	0,0	-97,2%
+ Abschreibungen und Wertminderungen	0,2	0,1	0,1	218,3%
angepasstes EBITDA	0,4	1,7	(1,3)	-75,0%
<i>angepasste EBITDA Marge</i>	<i>5,6%</i>	<i>7,8%</i>	<i>-2,1%</i>	
- Abschreibungen und Wertminderungen	(0,2)	(0,1)	(0,1)	218,3%
angepasstes EBIT	0,2	1,7	(1,4)	-86,6%

Das Segment Türkiye, Middle East and Africa (MEA) verzeichnete Umsatzerlöse in Höhe von € 7,6 Mio., was einem Rückgang von € -14,5 Mio. bzw. -65,6% gegenüber Q1 2024 entspricht und im Wesentlichen auf geringere Umsätze im türkischen Zahlungskartenmarkt zurückzuführen ist. Dieser Rückgang ist auf die derzeitigen wirtschaftlichen Unsicherheiten in der Türkei und auf die hohen Kundenlagerbestände nach mehreren Jahren starken Wachstums zurückzuführen.

Der Bruttogewinn I verringerte sich infolge des Umsatzrückgangs um € -0,8 Mio. auf € 2,6 Mio. Die Bruttomarge I stieg von 15,6% auf 34,5% aufgrund des mit dem Umsatzrückgang verbundenen stark veränderten Umsatzmix.

Der Bruttogewinn II verringerte sich um € -1,1 Mio. bzw. -48,1% von € 2,2 Mio. auf € 1,1 Mio. Dies resultiert aus dem geringeren Bruttogewinn I und dem Anstieg der Produktionskosten um € -0,2 Mio., welcher vor allem auf höhere Abschreibungen (€ 0,1 Mio.) zurückzuführen ist. Die Bruttomarge II stieg infolge des stark veränderten Umsatzmix um +5,1 Prozentpunkte auf 15,1%.

Betriebliche Aufwendungen vor Abschreibungen und Wertminderungen (OPEX) in Millionen €	1-3 2025	1-3 2024	D '25-'24	D '25-'24 %
Produktionskosten	(1,5)	(1,2)	(0,2)	18,2%
Vertriebsaufwand	(0,4)	(0,4)	0,0	-0,6%
Verwaltungsaufwand	(0,2)	(0,1)	(0,1)	71,4%
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	(0,3)	0,0	(0,3)	0,0%
+ Abschreibungen und Wertminderungen	0,2	0,1	0,1	218,3%
Summe	(2,2)	(1,7)	(0,5)	27,3%
Betriebliche Aufwendungen in % vom Umsatz	28,8%	7,8%	21,0%	

Die betrieblichen Aufwendungen (OPEX) stiegen im ersten Quartal 2025 um € -0,5 Mio. oder 27,3% von € 1,7 Mio. auf € 2,2 Mio. im Vergleich zum gleichen Zeitraum 2024. Zurückzuführen ist dieser Anstieg vor allem auf höhere Forschungs- und Entwicklungskosten (€ 0,3 Mio.). Im Verhältnis zu den Umsatzerlösen stiegen die OPEX aufgrund des Umsatzrückgangs von 7,8% auf 28,8%.

Das angepasste EBITDA und das angepasste EBIT sanken jeweils aufgrund des Rückgangs bei Umsatz und Bruttogewinn. Das angepasste EBITDA reduzierte sich um € -1,3 Mio. bzw. -75,0% auf € 0,4 Mio., das angepasste EBIT um € -1,4 Mio. bzw. -86,6% auf € 0,2 Mio.

ÜBER AUSTRIACARD HOLDINGS AG

AUSTRIACARD HOLDINGS AG ist ein Unternehmen, das auf mehr als 130 Jahre Erfahrung und Innovation in den Bereichen Informationsmanagement, Druck und Kommunikation zurückgreift, um Kundenerlebnisse zu schaffen, die von Transparenz und Sicherheit geprägt sind. Das Unternehmen bietet ein komplementäres Produkt- und Dienstleistungsportfolio in den Bereichen Zahlungslösungen, Identifikation, Smart Cards, Personalisierung, Digitalisierung und sicheres Datenmanagement. ACAG beschäftigt international 2.400 Mitarbeiter und ist an der Wiener und Athener Börse unter dem Symbol (ACAG) notiert.

Ansprechpartner: Markus Kirchmayr, Group CFO
E-Mail: investors@austriacard.com
Tel: +43 1 61065 - 384
Website: www.austriacard.com
Symbol: ACAG
ISIN: AT0000A325L0
Börse(n): Wiener Börse (Prime Market), Athener Börse (Main Market)

ANHANG

A. PRIMÄRE FINANZBERICHTE
Konzernbilanz

in tausend €	31. März 2025	31. Dezember 2024
Aktiva		
Sachanlagen und Nutzungsrechte	100.121	100.545
Immaterielle Vermögenswerte und Firmenwert	58.359	59.555
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	395	395
Sonstige Forderungen	1.313	1.259
Aktive latente Steuern	3.454	3.474
Langfristiges Vermögen	163.641	165.227
Vorräte	69.317	72.795
Vertragsvermögenswerte	17.815	14.952
Steuerforderungen	561	523
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	43.758	45.297
Sonstige Forderungen	13.541	11.061
Zahlungsmittel	18.911	21.737
Kurzfristiges Vermögen	163.902	166.366
Summe Aktiva	327.543	331.593
Eigenkapital		
Grundkapital	36.354	36.354
Kapitalrücklage	32.749	32.749
Eigene Aktien	(2.584)	(2.064)
Andere Rücklagen	20.321	19.856
Angesammelte Ergebnisse	37.710	37.385
Eigenkapital der Eigentümer des Mutterunternehmens	124.550	124.281
Nicht beherrschende Anteile	2.787	524
Eigenkapital	127.337	124.805
Verbindlichkeiten		
Finanzverbindlichkeiten	100.891	101.261
Rückstellungen für Leistungen an Arbeitnehmer	3.898	4.005
Sonstige Verbindlichkeiten	1.680	1.726
Passive latente Steuern	10.093	10.336
Langfristige Verbindlichkeiten	116.561	117.328
Steuerverbindlichkeiten	4.118	3.615
Finanzverbindlichkeiten	16.258	16.097
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	35.802	43.807
Sonstige Verbindlichkeiten	18.124	16.985
Vertragsverbindlichkeiten	8.228	7.188
Passive Rechnungsabgrenzungen	1.115	1.769
Kurzfristige Verbindlichkeiten	83.645	89.460
Verbindlichkeiten	200.206	206.788
Summe Passiva	327.543	331.593

Gewinn- und Verlustrechnung

in tausend €	1-3 2025	1-3 2024
Umsatzerlöse	82.566	91.765
Umsatzkosten	(63.034)	(69.040)
Bruttogewinn	19.532	22.725
Sonstige Erträge	1.192	892
Vertriebsaufwand	(5.469)	(5.686)
Verwaltungsaufwand	(7.130)	(7.323)
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	(2.320)	(1.692)
Sonstige Aufwendungen	(180)	(299)
+ Abschreibungen und Wertminderungen	4.773	3.995
EBITDA	10.399	12.612
- Abschreibungen und Wertminderungen	(4.773)	(3.995)
EBIT	5.625	8.616
Finanzerträge	142	175
Finanzierungsaufwendungen	(2.348)	(2.186)
Ergebnis von assoziierten Unternehmen	0	0
Finanzergebnis	(2.206)	(2.011)
Gewinn (Verlust) vor Steuern	3.419	6.605
Ertragsteuern	(860)	(1.431)
Gewinn (Verlust)	2.560	5.175
Zuordnung des Gewinn (Verlust):		
Eigentümer des Mutterunternehmens	1.989	5.078
Nicht beherrschende Anteile	571	97
Gewinn (Verlust)	2.560	5.175
Ergebnis je Aktie		
unverwässert	0,06	0,14
verwässert	0,05	0,13

Geldflussrechnung

in tausend €	1-3 2025	1-3 2024
Cashflows aus der betrieblichen Tätigkeit		
Gewinn (Verlust) vor Steuern	3.419	6.605
Anpassungen:		
-Abschreibungen und Wertminderungen	4.773	3.995
-Finanzergebnis	2.206	2.011
-Sonstige unbare Transaktionen	180	(317)
	10.579	12.294
Veränderungen bei:		
-Vorräten	3.478	(6.264)
-Vertragsvermögenswerte	(2.863)	(2.407)
-Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen	(940)	(2.142)
-Vertragsverbindlichkeiten	1.039	(3.068)
-Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	(7.582)	1.650
-Gezahlte Ertragsteuern	(611)	(563)
Netto-Geldfluss aus der betrieblichen Tätigkeit	3.101	(499)
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
Erhaltene Zinsen	142	81
Auszahlungen für Unternehmenserwerbe, abzüglich erworbener liquider Mittel	0	(745)
Auszahlungen für den Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	(3.030)	(3.117)
Netto-Cashflow aus der Investitionstätigkeit	(2.888)	(3.780)
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Gezahlte Zinsen	(1.481)	(1.367)
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	5.019	10.508
Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten	(4.555)	(3.130)
Auszahlungen für Leasing-Verbindlichkeiten	(1.069)	(844)
Rückkauf eigener Aktien	(520)	0
Acquisition of non-controlling interests	(155)	0
Netto-Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	(2.762)	5.168
Netto-(Abnahme) Zunahme der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	(2.549)	889
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 1. Jänner	21.737	23.825
Auswirkungen von Wechselkursänderungen auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	(277)	(50)
Zahlungsmittel zum 31. März	18.911	24.663

B. GESCHÄFTSSEGMENTE
Berichtspflichtige Segmente

1-3 2025 in tausend €	WEST	CEE	MEA	Corporate	Eliminierungen	Summe
Umsatzerlöse	26.899	48.070	7.598	0	0	82.566
Umsatzerlöse zwischen den Segmenten	1.754	3.553	5	935	(6.247)	0
Segmentumsatzerlöse	28.653	51.623	7.603	935	(6.247)	82.566
Material- & Versandkosten	(15.819)	(27.471)	(4.983)	0	4.976	(43.297)
Bruttogewinn I	12.834	24.152	2.619	935	(1.272)	39.269
Produktionskosten	(5.877)	(12.388)	(1.471)	0	0	(19.737)
Bruttogewinn II	6.957	11.764	1.148	935	(1.272)	19.532
Sonstige Erträge	9	1.183	0	0	0	1.192
Vertriebsaufwand	(2.037)	(3.029)	(402)	0	0	(5.469)
Verwaltungsaufwand	(2.032)	(3.869)	(233)	(1.470)	1.272	(6.333)
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	(146)	(1.879)	(291)	(4)	0	(2.320)
Sonstige Aufwendungen + Abschreibungen und Wertminderungen	(5)	(160)	(1)	(13)	0	(179)
angepasstes EBITDA	4.508	6.807	429	(546)	0	11.197
- Abschreibungen und Wertminderungen	(1.763)	(2.797)	(208)	(5)	0	(4.773)
angepasstes EBIT	2.745	4.010	221	(552)	0	6.424
Finanzerträge						142
Finanzierungsaufwendungen						(1.698)
Ergebnis aus assoziierten Gesellschaften						0
Finanzergebnis						(1.555)
angepasster Gewinn (Verlust) vor Steuern						4.868
Sondereffekte						(1.449)
Gewinn (Verlust) vor Steuern						3.419
Steueraufwand						(860)
Gewinn (Verlust)						2.560

Berichtspflichtige Segmente

1-3 2024 in tausend €	WEST	CEE	MEA	Corporate	Eliminierungen	Summe
Umsatzerlöse	24.414	45.260	22.087	4	0	91.765
Umsatzerlöse zwischen den Segmenten	1.525	16.887	30	1.000	(19.442)	0
Segmentumsatzerlöse	25.939	62.146	22.117	1.005	(19.442)	91.765
Material- & Versandkosten	(12.887)	(34.758)	(18.661)	0	16.925	(49.381)
Bruttogewinn I	13.053	27.388	3.455	1.005	(2.517)	42.384
Produktionskosten	(5.529)	(12.886)	(1.244)	0	0	(19.659)
Bruttogewinn II	7.524	14.502	2.211	1.005	(2.517)	22.725
Sonstige Erträge	6	870	15	0	0	892
Vertriebsaufwand	(2.047)	(3.235)	(405)	0	0	(5.686)
Verwaltungsaufwand	(1.650)	(4.935)	(136)	(1.917)	2.517	(6.121)
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	(177)	(1.428)	0	(87)	0	(1.692)
Sonstige Aufwendungen	(1)	(249)	(33)	(16)	0	(299)
+ Abschreibungen und Wertminderungen	1.450	2.479	65	1	0	3.995
angepasstes EBITDA	5.106	8.005	1.717	(1.014)	(0)	13.814
- Abschreibungen und Wertminderungen	(1.450)	(2.479)	(65)	(1)	0	(3.995)
angepasstes EBIT	3.656	5.526	1.652	(1.015)	(0)	9.819
Finanzerträge						81
Finanzierungsaufwendungen						(1.978)
Ergebnis aus assoziierten Gesellschaften						0
Finanzergebnis						(1.896)
angepasster Gewinn (Verlust) vor Steuern						7.923
Sondereffekte						(1.317)
Gewinn (Verlust) vor Steuern						6.605
Steueraufwand						(1.431)
Gewinn (Verlust)						5.175